

Ordentliche 2. Versammlung der Einwohnergemeinde Fahrni

Datum: Montag, 29. November 2021

Zeit: 20.00 – 22.00 Uhr

Ort: Turnhalle Rachholtern

Bekannt gemacht in den Anzeigern Nr. 43 und Nr. 44 vom 28. Oktober 2021 und 4. November 2021, ebenfalls wurde am 16. November 2021 an alle Haushaltungen ein detailliertes Gemeindebulletin zur Erläuterung der Traktanden zugestellt.

Vorsitz: Althaus Stephan, Gemeindepräsident

Protokoll: Rufer Fabienne, Gemeindeschreiberin
Mithilfe: Mona-Luisa Jungo, Lernende

Einleitung

Althaus Stephan, Gemeindepräsident **begrüss**t alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und die nicht stimmberechtigten, separat sitzenden:

- Fabienne Rufer, Gemeindeschreiberin
- Kaspar Ryser, Finanzverwalter
- Mona-Luisa Jungo, Lernende
- Stefan Kammermann, Thuner Tagblatt
- Stefan Schär H+K Planungs AG, Planer Erneuerung Heizung
- Heinz Schmid, Höhn und Partner AG, Planer Schulhaussanierung

Entschuldigungen

Werner Aebersold, René Calame, Markus Hebeisen, Ursula Reust und Elena Thalmann

St. Althaus stellt fest, dass die Versammlung den Vorschriften entsprechend einberufen worden ist. Die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden sind zur Einsichtnahme aufgelegt.

Ehrung der verstorbenen Gemeindebürgerinnen und -bürger

Die Versammelten erheben sich von den Sitzen und gedenken der seit der letzten Dezember-Gemeindeversammlung Verstorbenen:

- Stucki-Conrad Anna
- Scheyle-Essek Veronika
- Hertig-Glauser Rosmarie
- Tschanz Friz
- Stauffer Heinz

Als Stimmzähler werden Fabian Beutler und Gian Althaus vorgeschlagen und gewählt.

Anwesend sind 39 stimmberechtigte Gemeindebürgerinnen und -Bürger (5.23% der 626 Stimmberechtigten, davon 320 Männer und 306 Frauen).

Das Stimmrecht der Anwesenden ist nicht bestritten.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung gibt es in diesem Jahr leider kein Apéro.

Traktanden

1. Budget 2022

Genehmigung, Festsetzung der Steueranlagen und der Gebühren

2. Kreditgenehmigung Sanierung Schulhaus

3. Wahlen

- a) Gemeindepräsident, Wiederwahl Stephan Althaus
- b) Gemeinderat, 1 Mitglied
Neuwahl für Walter Feldmann
- c) Baukommission, 1 Mitglied
Wiederwahl Thomas Christen
- d) Forstkommission, 1 Mitglied
Neuwahl für Werner Aebersold
- e) Schulkommission, 2 Mitglieder
Wiederwahl René Calame
Neuwahl für Markus Ryf

3. Ehrungen

4. Orientierungen und Verschiedenes

Verhandlungen

7	8	Finanzen
	8.100.	Finanzplanung, Voranschlag, Verwaltungsrechnung

Budget 2022 / Genehmigung, Festsetzung der Steueranlagen und der Gebühren

St. Althaus weist auf den ausführlichen Bericht im Bulletin hin und übergibt das Wort an K. Ryser, Finanzverwalter. Dieser erklärt das Budget 2022 gemäss Folien (Beilage 1) und nach dem zur Einsichtnahme aufgelegenen detaillierten Budget 2022 mit folgendem Gesamtergebnis:

Aufwand	Fr.	3'221'150
Ertrag	Fr.	<u>3'096'860</u>
voraussichtlicher Aufwandüberschuss	Fr.	<u>124'290</u>

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat hat das Budget 2022 an den Sitzungen vom 27. September 2021 und 1. November 2021 eingehend beraten und einstimmig beschlossen. Es wird in der vorliegenden Fassung mit dem Defizit von Fr. 124'290.00 am 29. November 2021 der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.78 Einheiten
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.2‰ des amtlichen Wertes.
- c) Genehmigung Budget 2022 bestehend aus

Gesamthaushalt	Aufwandüberschuss	143'625
Allgemeiner Haushalt	Aufwandüberschuss	124'290
Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	25'610
Abwasserentsorgung	Ertragsüberschuss	33'325
Kehrichtentsorgung	Aufwandüberschuss	27'050
Feuerwehr	Ertragsüberschuss	8'700

Beschluss

Die Versammlung genehmigt das Budget 2022 einstimmig, in offener Abstimmung, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, mit folgendem Gesamtergebnis:

Aufwand	Fr.	3'221'150
Ertrag	Fr.	3'096'860
voraussichtlicher Aufwandüberschuss	Fr.	124'290

- a) **Gemeindesteueranlage: 1,78**
- b) **Liegenschaftsteuer: 1,2 ‰ des amtlichen Werts**
- c) **Feuerwehrsteuer 18,4 % der einfachen Steuer**

Für die Gebühren von Wasser, Abwasser, Kehricht und die Hundetaxe ist der Gemeinderat zuständig (die Erläuterungen zu den Funktionen 700 Wasser, 710 Abwasser und 720 Abfallbeseitigung folgen im Textbereich).

Wasserversorgung

Grundgebühr	Fr.	220.00
Verbrauchsgebühr pro m ³ Wasser	Fr.	1.00

Abwasserentsorgung

Grundgebühr pro Wohnung	Fr.	170.00
Grundgebühr pro Gewerbe	Fr.	340.00
Verbrauchsgebühr pro m ³ Wasser	Fr.	1.80

Abfallentsorgung

Grundgebühr (pro Haushalt)	Fr.	90.00	für 1 – 2 Personen
Grundgebühr (pro Haushalt)	Fr.	140.00	für 3 und mehr Personen
Grundgebühr (übrige Wohnungen)	Fr.	90.00	für Ferien- und Leerwohnungen
Grundgebühr Gewerbe	Fr.	180.00	für übriges Gewerbe
	Fr.	60.00	für Kleingewerbe

Die Sackgebühren werden durch die AVAG festgelegt.

Kadaverentsorgung

Selbstkostenpreis gemäss Rechnungen der Kadaversammelstelle (Stadt Thun) und anteilmässige Verwaltungskosten des Vorjahres. Weiterverrechnung nach Selbstdeklaration bei der Sammelstelle.

Hundetaxe Fr. 40.00 je Hund

Stephan Althaus bedankt sich bei den Anwesenden für das Vertrauen.

- 8 8.421. Schulhaus (Rachholtern 66)
 8.301. Kredite

Schulhaus Fahrni, Sanierung Heizung und Gebäudehülle / Kreditgenehmigung

Petra Hebeisen informiert kurz über die Entstehung des Projektes Sanierung Heizung und Gebäudehülle Schulhaus und stellt die beiden Herren Stefan Schär und Heinz Schmid vor. Die Beiden haben den Gemeinderat tatkräftig bei der Projektierung unterstützt. Petra Hebeisen übergibt Stefan Schär, Projektleiter Sanierung Heizung, das Wort.

Stefan Schär stellt sich kurz vor und bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Er informiert die Gemeindeversammlung über die geplante Heizungsanierung des Schulhauses.

In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und dem Planungsbüro H+K, Thun wurden diverse Energieträger geprüft. Dabei haben sich die beiden Holzvarianten zur vertieften Prüfung herauskristallisiert.

Pellets

- Pellets werden durch den Lieferanten in den best. Tankraum resp. in ca. 40 m3 des Tankraumes eingeblasen.
- Der Transportweg ist hermetisch abgeschlossen.
- Transportleitung und Stutzen ø 100 mm.
- Nachfüllung 1 Mal pro Jahr.
- Brennstoffkosten ca. 330.- / Tonne Pellets.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Bewährtes System • Erneuerbare Energie • Tankraum als Lagerraum • Brennstoff kann eingeblasen werden • Brennstoffqualität gleichbleibend • Nachfüllung 1 x pro Jahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängigkeit von Lieferant

Hackschnitzel

- Einblasen der Schnitzel nur durch wenige Lieferanten möglich.
- Transportleitung und Stutzen min. ø 250 mm.
- Einbringungen durch Bodentor geschüttet oder mit mobilem Schnitzelbläser.
- Eigenbedarf kann nur zu 62 % gedeckt werden.
- Nachfüllung 4 Mal pro Jahr.
- Brennstoffkosten ca. 35.- – 40.- pro m3 Schnitzel geliefert. Je nach Restfeuchtigkeit.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> • Bewährtes System • Eigenholz nutzbar • Erneuerbare Energie • Tankraum als Lagerraum • Günstiger Energiepreis 	<ul style="list-style-type: none"> • Grosse Qualitätsunterschiede • Abhängig von der Feuchtigkeit der Schnitzel • Nachfüllung 4 x pro Jahr • Verschmutzung bei Nachfüllung • Grosser baulicher Aufwand • Bei Eigenholznutzung ist der Bau einer Lagerhalle notwendig • nur 60% der Schnitzel können mit eigenem Holz gedeckt werden

Vergleich Kosten

	Pellet	Schnitzel
Investitionskosten	203'000.00	289'000.00
Energiekosten pro Jahr	ca. 12'600.00	ca. 9'300.00
Kapitalkosten pro Jahr	ca. 13'700.00	ca. 19'500.00
Wartung + Unterhalt pro Jahr	ca. 2'000.00	ca. 3'000.00
Jahreskosten	ca. 28'300.00	ca. 31'800.00
Energiepreis pro kWh	26.9 Rp.	30.2 Rp.

Aus den vorgenannten Gründen hat sich der Gemeinderat für die Variante Pellets entschieden. Herr Stefan Schär bedankt sich bei der Gemeindeversammlung für die Aufmerksamkeit.

Das Wort wird direkt an Heinz Schmid vom Architekturbüro J. Höhn + Partner AG weitergegeben. Herr Schmid stellt sich und das Architekturbüro J. Höhn + Partner AG kurz vor.

Der Gemeinderat Fahrni habe ihm und dem Architekturbüro J. Höhn + Partner AG den Auftrag erteilt, eine Kostenanalyse der Gemeindegebäude für die nächsten 10, 20 und 30 Jahre zu machen. Dabei hat sich schnell gezeigt, dass sich in erster Linie das alte Schulhaus (ältestes Gebäude aus dem Jahre 1905) inkl. Heizung zu Sanierungen aufdrängt. Und so wurde das bestehende Schulhaus unter die Lupe genommen. Geprüft wurden die Erdbebensicherheit (Pflicht bei öffentlichen Gebäuden), die Haustechnik (HLS), die wärmetechnische Sanierung und die Unterhaltsarbeiten sowie Schadstoffanalysen (u.a. Radon), Brandschutz (GVB) und Gefahrenkarte / Naturgefahren im Kanton Bern.

Gleichzeitig wurde bei der Denkmalpflege abgeklärt, ob das Schulhaus weiterhin im Bauinventar eingetragen bleibt. Gemäss Rückmeldung der Denkmalpflege wird das Schulhaus zur Entnahme aus dem Bauinventar vorgesehen. Somit ist das Schulhaus kein Baudenkmal mehr, der Gemeinderat ist dennoch bemüht, die Strukturen und das Aussehen des Schulhauses unverändert zu lassen.

Ist-Situation Schulhaus

Energieverbrauch / Gebäudehülle

Die Gemeindeverwaltung und die Turnhalle werden in der Planung nicht berücksichtigt. Man legt jetzt die Aufmerksamkeit auf das Schulhaus. Hier gibt es einige moderige Stellen. Auch Asbest wurde festgestellt, dieser Schadstoff muss beseitigt werden.

Innenräume und Innenisolation

In den letzten Jahren wurden die Innenräume regelmässig unterhalten, eine leichte Innenisolation wurde ebenfalls schon gemacht.

Zukunft Schulhaus

Der Gemeinderat Fahrni hat sich klar für den Schulstandort Fahrni ausgesprochen. Auch die Kinderzahlen sehen für die Zukunft sehr gut aus. Somit kann die Sanierung des Schulhauses als absolut sinnvoll erachtet werden.

Unausgebauter Dachraum

Das Projekt Dachausbau wird vorerst nicht weiterverfolgt.

Was wird gemacht:

Die bestehenden Schindeln und Fenster werden demontiert. Anschliessend werden die Fassade isoliert, neue Fenster eingesetzt und die Fassade wieder erstellt. Für die Fassade sind Eternit-Schindeln angedacht.

Durch die Isolation wird die Fassade rund 20 cm dicker. Deshalb werden die Fensterrahmen für diese Dichte mit Futter befüllt. Weil das Dach inkl. Ziegel vor ein paar Jahren durch H.U. Wenger Bedachungen bereits gemacht wurde, wird lediglich zwischen den Sparren gedämmt.

Diskussion

Madeleine Beutler fragt, ob die Berechnungen der Heizung vom aktuellen Stand oder bereits von den zukünftigen, energetisch verbesserten Heizungsvarianten gerechnet wurden?

Stefan Schär informiert, dass die Zahlen der Berechnungen die Sanierung der Heizung und der Fassaden beinhalten.

Hans Ulrich Wenger möchte wissen, was der Abbruch und Wiederaufbau des Schulhauses kosten würde? Wenn wir heute die Gebäudehülle sanieren, stehen morgen weitere Sanierungsarbeiten an. Bei einem Neubau hätte man dann für 50 Jahre Ruhe. Zudem könnten bei einem Neubau auf alle Wünsche eingegangen werden.

Petra Hebeisen gibt H.U. Wenger recht, die vorliegende Sanierung schliesst weitere Sanierungen nicht aus. Der Gemeinderat hat sich auch mit der Variante Abbruch und Wiederaufbau des Schulhauses befasst. Die Kosten dafür werden auf 3 – 4.5 Millionen Franken geschätzt. Diverse Faktoren sprechen gegen einen Abbruch und Neubau, deshalb hat sich der Gemeinderat für die Sanierung ausgesprochen.

Hans Ulrich Wenger bedankt sich für die Auskunft. Er möchte noch einmal und dringlich darauf hinweisen, dass mit dem heutigen Sanierungskredit das Geschäft Schulhaus nicht abgeschlossen sein wird. In ein paar Jahren werden die Innenräume zur Sanierung fällig, da wird die Versammlung wieder um die 2 Millionen sprechen müssen.

Petra Hebeisen erwähnt, dass bei einem Neubau andere bauliche Masse zählen würden. Somit könnte das Haus nicht mehr so nahe an die Kantonstrasse gebaut werden, auch könnte das Haus nicht mehr so hoch gebaut werden. Es müsste also auf den Parkplatz gebaut werden.

Klaus Maurer bringt ein, dass beim Friedhof auf barrierefreies Bauen geschaut werden musste. Ist das hier beim Schulhaus nicht nötig?

Heinz Schmid informiert, dass es sich hierbei um Sanierungsarbeiten im Aussenbereich handelt und der Innenbereich nicht tangiert wird, deshalb finden diese Vorschriften hier keine Anwendung.

Hans Rudolf Zaugg informiert vorab, dass er nicht gegen das vorliegende Projekt ist. Er möchte aber erwähnt haben, dass der Kredit von 1.8 Millionen Franken und die Fassadensanierung nur die halbe Wahrheit sei. In ein paar Jahren benötigt das Schulhaus weitere Eingriffe und weitere Kredite.

Stephan Althaus teilt die Bedenken von H.U. Wenger und H.R. Zaugg. Er wäre sofort für einen Abbruch des alten und Wiederaufbau eines neuen Schulhauses. Es sprechen einfach viele bauliche Faktoren dagegen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das vorliegende Projekt Heizungs- und Fassadensanierung Schulhaus und den dazugehörigen Gesamtkredit von Fr. 1'800'000.00 zu genehmigen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt Schulhaus «Sanierung Heizung und Sanierung Fassaden altes Schulhaus» mit grossem Mehr zu und genehmigt den Gesamtkredit von Fr. 1'800'000.00.

9	1.263.	Wahlen durch Gemeindeversammlung
	1.401.	Gemeindepräsident, Gemeinderatspräsident
	1.400.	Gemeinderat
	1.503.41	Baukommission
	1.503.51	Schulkommission
	1.503.61	Forstkommission

Gemeindewahlen 2021 / Gemeindepräsident, Gemeinderat, Baukommission, Forstkommission und Schulkommission

a) Gemeindepräsident, Gemeinderatspräsident

Stephan Althaus, Rachholtern steht zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge gehen nicht ein und die Wiederwahl ist unbestritten. St. Althaus wird für eine weitere Amtsperiode von 2022-2025 gewählt.

b) Gemeinderat

Walter Feldmann hat per 31.12.2021 demissioniert. Als neues Mitglied stellt sich Sandro Wölfli, Zopfen zur Wahl. Weitere Vorschläge gehen nicht ein und die Neuwahl ist unbestritten. S. Wölfli wird für die Amtsperiode von 2022-2025 gewählt.

c) Baukommission

Thomas Christen, Dörfli steht zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge gehen nicht ein und die Wiederwahl ist unbestritten. Th. Christen wird für eine weitere Amtsperiode von 2022-2025 gewählt.

d) Forstkommission

Werner Aebersold, Zopfen hat per 31.12.2021 demissioniert. Als neues Mitglied stellt sich Gideon Blatter, Dörfli zur Wahl. Weitere Vorschläge gehen nicht ein und die Neuwahl ist unbestritten. G. Blatter wird für die Amtsperiode von 2022-2025 gewählt.

e) Schulkommission

Markus Ryf hat per 31.12.2021 demissioniert. Als neues Mitglied stellt sich Monika Pfeffing, Embergboden zur Wahl. Weitere Vorschläge gehen nicht ein und die Neuwahl ist unbestritten. M. Pfeffing wird für die Amtsperiode von 2022-2025 gewählt.

René Calame, Lueghubel steht zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge gehen nicht ein und die Wiederwahl ist unbestritten. R. Calame wird für eine weitere Amtsperiode von 2022-2025 gewählt.

Sämtliche Wahlen werden mit Applaus bestätigt.

10 1.441. Gratulationen und Ehrungen

Ehrungen und Gratulationen

Der Gemeinderat bedankt sich bei den nachstehenden zurücktretenden Personen für die im Dienst der Öffentlichkeit geleistete grosse Arbeit und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Walter Feldmann legt sein Amt als Gemeinderat mit dem Ressort Ver- und Entsorgung inkl. Einsitz in der Baukommission v.A.w. per 31.12.2021 nach zwei Amtszeiten resp. achtjähriger Tätigkeit nieder.

Werner Aebersold wurde am 6. Juni 2008 in die Forstkommission gewählt. Er legt sein Amt nach 13.5 Jahren nieder.

Markus Ryf war während 12 Jahren Mitglied der Schulkommission Fahrni. Gleichzeitig war er auch Mitglied der Schulkommission Unterlangenegg resp. später der Schulkommission OSZ.

Unsere langjährige Kindergärtnerin **Therese Rickli** ist auf Ende Schuljahr 2020/21 nach 27-jähriger Tätigkeit in den wohl verdienten Ruhestand getreten. Sie wurde an der Schlussfeier im Juli gebührend verabschiedet und der Gemeinderat wünscht ihr für die neu gewonnene Freizeit viele neue spannende Projekte.

Elena Thalmann erkämpfte sich an der Europameisterschaft des Verbands WMO in Sevilla, Spanien ihren ersten Titel im Thaiboxen.

11 1.461. Informationen
1.462. Bulletin, Mitteilungen an Bürger

Orientierungen und Verschiedenes

Personalplanung Verwaltung

Stephan Althaus informiert, dass Selina Aeschlimann im Endspurt ihrer Ausbildung zur Finanzverwalterin ist und sie die Finanzverwaltung Fahrni per Sommer 2022 übernehmen wird. Kaspar Ryser wird dann in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen. Daraus ergeben sich weitere personelle Änderungen auf der Verwaltung. Diese gilt es Anfang Jahr 2022 zu regeln.

Waggelisteg

Martin Berger informiert, dass für die Sanierung des Waggelisteges die Gemeinde Steffisburg zuständig ist. Die Sanierung soll im nächsten Jahr erfolgen. Aktuell werden noch Subventionen und Spenden eingeholt. Auch wünscht die Gemeinde Steffisburg eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Fahrni. Gemäss einer Kostenschätzung liegen die Gesamtkosten für die Sanierung bei Fr. 250'000.00. Weil der Steg zu 1/3 auf Fahrni-Boden ist, würde das für Fahrni Fr. 80'000.00 ausmachen. Ein solch hoher Beitrag wird die Gemeinde Fahrni jedoch nicht sprechen. Auch die Berner Wanderwege sollten sich an den Kosten beteiligen.

Hans Ulrich Wenger teilt mit, dass er vor Jahren auch mit den Berner Wanderwegen (BWW) zu tun hatte. Damals hatten die Berner Wanderwege Berechnungen gemacht, die einfach nicht stimmen konnten (nicht zumutbar). Er möchte dem Gemeinderat deshalb gerne mitgeben, den BWW gut auf die Finger zu schauen.

Hans Rudolf Zaugg ergänzt, dass auch er kein Verständnis für die Berner Wanderwege habe, diese seien nie bereit auch nur einen Rappen zu bezahlen.

Verschiedenes

Daniela Fahrni informiert kurz über die momentane Situation der Schule Fahrni. In der Schule gab es einen grossen Corona Ausbruch. Die ganze Schule wurde letzte Woche getestet und ein Drittel der Schüler inkl. drei Lehrer wurden angesteckt. Am 30. November 2021 gibt es einen zweiten Test. Aufgrund der aktuellen Situation findet grundsätzlich Fernunterricht statt. Bei Familien, wo dies nicht möglich ist und die Kinder gesund sind, können diese die Schule auch normal besuchen. Ein Betreuungsangebot vor Ort ist gewährleistet.

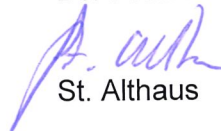
Hans Ulrich Wenger möchte wissen, wie der Stand bei der Ortsplanung ist, er werde immer wieder gefragt.

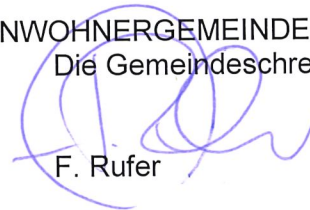
Martin Berger teilt mit, dass die Unterlagen für die zweite Vorprüfung seit sechs Monaten beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) liegen. Der Gemeinderat Fahrni ist ganz und gar nicht zufrieden mit den Arbeiten des AGR. Es ist sehr mühsam. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Schreiben ans AGR zu verfassen.

Stephan Althaus bedankt sich am Ende der Versammlung bei allen Teilnehmenden für ihr Erscheinen und wünscht allen schöne Festtage.

Ende der Versammlung um 22:00 Uhr.

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE FAHRNI
Der Präsident: Die Gemeindeschreiberin:


St. Althaus


F. Rufer

0 Allgemeine Verwaltung

RE Aufwand	2020 Ertrag	BU Aufwand	2021 Ertrag	BU Aufwand	2022 Ertrag
388'110	24'951	427'400	19'600	426'350	23'900
	363'159 Nettoaufwand		407'800 Nettoaufwand		402'450 Nettoaufwand

- Umkontierung Nebenkosten Gemeindehaus
- Mehraufwand EDV-Support
- Betriebssysteme und Programme (Fakturierung)

1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit

RE Aufwand	2020 Ertrag	BU Aufwand	2021 Ertrag	BU Aufwand	2022 Ertrag
106'800	80'078	98'150	72'600	102'550	78'500
	26'722 Nettoaufwand		25'550 Nettoaufwand		24'050 Nettoaufwand

- Geringere Verwaltungsgebühren
- Unterhalt Schiessanlage 2020 fällt weg
- RegioFeuerwehr + 6'000 gegenüber 2020

2 Bildung

RE Aufwand	2020 Ertrag	BU Aufwand	2021 Ertrag	BU Aufwand	2022 Ertrag
850'767	140'510	848'820	139'550	911'740	139'000
	710'257 Nettoaufwand		709'270 Nettoaufwand		772'740 Nettoaufwand

- Kindergarten + 5'150
- Primarschule + 18'920
- Oberstufe + 7'300 (Schulbetrieb/Schülerzahl)
- Schulhaus + 22'050 (Heizöl und Abschreibungen)
- Schulsozialarbeit 75'000



3 Kultur

RE Aufwand	2020 Ertrag	BU Aufwand	2021 Ertrag	BU Aufwand	2022 Ertrag
5'852	0	6'000		7'800	
	5'852 Nettoaufwand		6'000 Nettoaufwand		7'800 Nettoaufwand

- In diesem Bereich sind die Vereinsbeiträge sowie die Beiträge an die regionale Kulturkonferenz enthalten, welche geringfügig höher sind als bisher.



4 Gesundheit

RE Aufwand	2020 Ertrag	BU Aufwand	2021 Ertrag	BU Aufwand	2022 Ertrag
6'250	0	5'600		5'400	
	6'250 Nettoaufwand		5'600 Nettoaufwand		5'400 Nettoaufwand

- Die Aufwendungen für Schulzahnarzt und Schularzt bewegen sich im Bereich des Vorjahres.

5 Soziale Sicherheit

RE Aufwand	2020 Ertrag	BU Aufwand	2021 Ertrag	BU Aufwand	2022 Ertrag
646'778	0	690'900		704'650	3'400
	646'778 Nettoaufwand		690'900 Nettoaufwand		701'250 Nettoaufwand

- Ergänzungsleistungen + 5'200
- Sozialhilfe Lastenausgleich + 14'300



6 Verkehr

RE Aufwand	2020 Ertrag	BU Aufwand	2021 Ertrag	BU Aufwand	2022 Ertrag
176'562	16'672	208'100	19'700	221'000	21'700
	159'890 Nettoaufwand		188'400 Nettoaufwand		199'300 Nettoaufwand

- Gemeindestrassen: Abschreibungen + 3'500
- Benützungskosten Maschinen + 3'000

7 Umwelt & Raumordnung

RE Aufwand	2020 Ertrag	BU Aufwand	2021 Ertrag	BU Aufwand	2022 Ertrag
364'031	352'471	385'160	363'610	405'910	382'260
	11'560 Nettoaufwand		21'550 Nettoaufwand		23'650 Nettoaufwand

Diese Werke sind gebührenfinanziert:

- Wasserversorgung: Verlust mit Fr. 25'610.00
- Kanalisation: Gewinn mit Fr. 33'325.00
- Kehricht: Verlust mit Fr. 27'050.00



8 Volkswirtschaft

RE Aufwand	2020 Ertrag	BU Aufwand	2021 Ertrag	BU Aufwand	2022 Ertrag
31'050	72'977	53'950	64'500	52'550	64'700
41'927 Nettoertrag		10'550 Nettoertrag		12'150 Nettoertrag	

- Haupteinnahmequelle:
Konzessionsabgabe BKW Energie AG Fr. 32'000

9 Finanzen & Steuern

RE	2020	BU	2021	BU	2022
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
426'826	2'315'368	377'600	2'324'300	383'200	2'383'400
1'888'543		1'946'700		2'000'200	
Nettoertrag		Nettoertrag		Nettoertrag	

- Die Steuererträge wurden mit den Zahlen von 2020 abgeglichen. Der Einfluss von Corona ist nicht berechenbar.
- In den letzten acht Jahren hat unsere Steuerkraft von 62.23 % auf 74.85 % zugenommen.
- Deshalb fällt der Finanzausgleich um Fr. 20'500.00 erneut geringer aus als für 2021 budgetiert.



Budget 2022

Total Aufwand Fr. 3'221'150

Total Ertrag Fr. 3'096'860

Aufwandüberschuss Fr. 124'290



Investitionen 2022

- Schulhaus Sanierung Heizung 280'000
- Scheibenstrasse 125'000
- Stufenpumpwerk Bach 118'000
- Kehrrechtplatz Lueg 18'000
- Die Folgekosten sind im Budget 2022 enthalten.

Budgetvergleich

	Budget 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	427'400	19'600	426'350	23'900
Öffentliche Sicherheit	98'150	72'600	102'550	78'500
Bildung	848'820	139'550	911'740	139'000
Kultur und Freizeit	6'000	0	7'800	0
Gesundheit	5'600	0	5'400	0
Soziale Wohlfahrt	690'900	0	704'650	3'400
Verkehr	208'100	19'700	221'000	21'700
Umwelt + Raumordnung	385'160	363'610	405'910	382'260
Volkswirtschaft	53'950	64'500	52'550	64'700
Finanzen + Steuern	377'600	2'324'300	383'200	2'383'400
Total	3'101'680	3'003'860	3'221'150	3'096'860
Aufwandüberschuss		97'820		124'290



Antrag des Gemeinderates

	Aufwand		Ertrag	
Allgemeiner Haushalt	Fr.	2'777'440	Fr.	2'653'200
Aufwandüberschuss	Fr.			124'290
SF Wasserversorgung	Fr.	150'610	Fr.	125'000
Aufwandüberschuss	Fr.			25'610
SF Abwasserentsorgung	Fr.	111'875	Fr.	145'200
Ertragsüberschuss	Fr.	33'325		
SF Abfall	Fr.	80'150	Fr.	53'100
Aufwandüberschuss	Fr.			27'050
SF Feuerwehr	Fr.	59'000	Fr.	67'700
Aufwandüberschuss	Fr.	8'700		

